

Unsere Gottesdienste in Raschau und Grünstädtel

1. Sept. 11. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr **Kantategottesdienst** in Grünstädtel, *siehe Text unten!*

8. Sept. 12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Raschau

15. Sept. 13. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Raschau

22. Sept. 14. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr Gottesdienst in Raschau mit Abendmahl
10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel mit Abendmahl

29. Sept. 15. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Erntedankfest
in Raschau, von 15 – 17 Uhr offene Kirche

6. Oktober Erntedankfest
10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst zum Erntedankfest
in Grünstädtel

Der **Kantategottesdienst am 1. September 10.00 Uhr** in der Grünstädtler St. Annenkirche findet aus Anlass des 270. Todestages von **Gottfried Heinrich Stölzel** (1690 – 1749) statt mit der Kantate „Der Herr ist mein Hirte“ für Soli, Chor und Orchester.
Ausführende: Kantorei und Collegium musicum Schwarzenberg, Kirchenchor Raschau/Grünstädtel, Solisten
Leitung: KMD Matthias Schubert.

Raschau: **Dienstag und Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
Schulstr. 64 Telefon: 03774 / 81536 Fax: 03774 / 8409003
Email: kg.raschau@evlks.de
Homepage: www.kirche-raschau-gruenstaedtel.de
IBAN: DE57350601901663800015 KD- Bank Dortmund

Pfarramt Dienstag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Grünstädtel: Gottfried- Heinrich- Stölzel- Platz 8
Telefon: 03774 / 81456 Fax: 03774 / 820811
IBAN: DE12870540003950740014 Erzgebirgssparkasse

Gemeindekreise Kirche Raschau

Blaukreuz	Jeden Montag	19.00 Uhr
Bibel- Café	Donnerstag, 5. September + 10. Okt.	14.30 Uhr
Junge Gemeinde	Jeden Freitag	19.30 Uhr
Eltern- Kind- Kreis	Mittwoch, 25. September	9.30 Uhr
Gebetskreis	Jeden Dienstag	19.00 Uhr
Chor	Jeden Dienstag	19.30 Uhr
Erwachsenenflötenkreis	Jeden Dienstag nach der Chorprobe ca.	21.00 Uhr
Kinderflötenkreis	Montags ab 2. September	17.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 11. September	19.30 Uhr
Frauen unterwegs	Donnerstag, 26.9. Girlanden binden, ab	18.00 Uhr
Hauskreis Ra/Gr	Freitag, 6. September	20.00 Uhr
	Freitag, 20. September	20.00 Uhr
Gemeinsamer Erwachsenenkreis	Samstag, 21. September	19.00 Uhr

Frauenstunde: Montag, **9. September**, 19.00 Uhr im Saal der LKG

Altenpflegeheim „A. Schweitzer“ Raschau

Jeden Freitag 15.30 Uhr Gottesdienst

Alterswohnsitz „Gut Förstel“ Langenberg

Dienstag, 3. September und 8. Oktober, 10.30 Uhr Gottesdienst

Andachten gemäß den Hausmitteilungen

NEU: Christenlehre und Konfirmandenunterricht Raschau

Christenlehre 1. und 2. Klasse: Donnerstag, 15.15 Uhr ab 5.9.

Christenlehre 3. Und 4. Klasse: Donnerstag, 16.30 Uhr ab 5.9.

Jungschar (5. Und 6. Klasse): Donnerstag, 16.30 – 18 Uhr, Kapelle SZB-Hofgarten

Mädchenschar (5. Und 6. Klasse): Dienstag, 16.30h; Treff 15.50h Schule Raschau

Konfirmanden 7. Klasse ab 28.08 mittwochs 16 Uhr im JuGZ

Konfirmanden 8. Klasse ab 28.08 mittwochs 17 Uhr im JuGZ

Leider ist unsere Gemeinde von Kürzungen im Stellenplan des Kirchenbezirks betroffen. Darum können nur noch zwei Christenlehrestunden in Raschau angeboten werden, die Kirchenkids in Grünstädtel können nur weiter stattfinden, weil sie ehrenamtlich betreut werden. Für die Raschauer Jungen der 5. und 6. Klasse bieten wir an, in Schwarzenberg die Jungschar zu besuchen. Für die Mädchen der Altersgruppe gibt es die Möglichkeit, mit Bringfriede Georgi zur Mädchenschar mitzufahren.

Gemeindekreise Kirche Grünstädtel

Bibelcafé gemeinsam für Ra. und Grünstädtel	Donnerstag, 5. September + 10. Oktober Wer mit dem Auto mitgenommen werden möchte, bitte im Pfarramt melden.	14.30 Uhr
Mütterkreis	Donnerstag, 12. September	19.30 Uhr
Posaunenchor	Jeden Mittwoch	19.30 Uhr
Kirchen- Kids	Jeden Donnerstag	16.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft	Bibelstunde bei Ehepaar Gura nach Einladung	

Erntedank-Schmücken in Grünstädtel

In diesem Jahr wollen wir alle gemeinsam **an einem Tag** unsere Kirche schmücken: Am **Sonnabend, den 5. Oktober ab 9 Uhr!** Dazu sind ALLE eingeladen, mitzuhelfen, Ideen einzubringen und etwas mitzubringen, was in Gottes Schöpfung gewachsen ist.

Die Raschauer Friedhofskapelle

Weil es wegen der Wohnungsnot Vielen nicht mehr möglich war, ihre Verstorbenen bis zur Beerdigung zu Hause aufzubahren, wurde 1925 beschlossen, auf dem Raschauer Friedhof eine neue Friedhofskapelle zu bauen. Aufgrund der erheblich gestiegenen Einwohnerzahl Raschaus war eine Friedhofserweiterung notwendig geworden, deren Planung bereits 1920 begann. Ein Grundstück nördlich des Friedhofs wurde im Tausch erworben. Die Projektierung des neuen Friedhofsgeländes übernahm der akademische Bildhauer Manfred Gruner aus Chemnitz. Zur Gestaltung des neuen Friedhofsteils gehört ein Aussichtspunkt mit einem eisernen Kreuz (linke obere Ecke des Friedhofs) und der Brunnen am runden Platz unterhalb der Friedhofskapelle. Dort befand sich vorher die alte Totenhalle.



Friedhofskapelle Raschau i. Ergeb.

Die Planungen für die neue Friedhofskapelle stammen vom Schwarzenberger Architekten William Junghans. Der Raschauer Bauunternehmer Karl Schreiber wurde mit dem Bau beauftragt. Etliche Raschauer Handwerker waren ebenfalls am Bau beteiligt. Trotz vieler Schwierigkeiten bei der Finanzierung und erheblichen Problemen mit dem Bauunternehmer konnte der Bau im November 1926 fertiggestellt werden. Am 5.

Dezember wurde die neue Kapelle eingeweiht. Über 300 Gemeindeglieder waren beim Gottesdienst in der Kirche dabei. Dann zog man unter Glockengeläut zur neuen Friedhofskapelle, auf deren Stufen der Schneeberger Superintendent Nicolai die Weiherede hielt.

In den Jahren wurde die Kapelle zwei Mal in einfacher Weise saniert, zuletzt 1992. Jetzt macht sich erneut eine Sanierung notwendig. Die aktuellen Kosten dieser Sanierung belaufen sich auf 300.000 €. Es stehen jetzt 100.000 € Fördermittel dafür bereit, weitere 100.000 € stellt die Kirchengemeinde aus dem Friedhofshaushalt zur Verfügung. Andere Fördermittel, wie z.B. von der Denkmalpflege sind nicht zu erhalten und dürften auch nicht in Anspruch genommen werden. Wenn sich die Kommunalgemeinde nicht entschließen kann, statt der bisher zugesagten 20.000 €, sich ebenfalls mit 100.000 € zu beteiligen, wird die Finanzierung scheitern. Die Friedhofskapelle müsste dann wohl in absehbarer Zeit gesperrt werden und würde zur Ruine verkommen.

**Was hülfe es dem Menschen, wenn er
die ganze Welt gewönne und nehme doch
Schaden an seiner Seele?**

Monatspruch September: Matth. 16, 26

Getauft wurden: Mio- Amadeus Stoll, Louis Leonhardt

**Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde
bleiben im Hause des Herrn immerdar.** Psalm 23, 6

Gottesdienst zur Eheschließung wurde gehalten für:

Gerry Leonhardt und Vanessa Leonhardt geb. Scheffler

**Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein
Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.** Rut 1, 16

Verstorben sind:

Lothar Nobis	im Alter von 85 Jahren
Gerd Ullmann	im Alter von 61 Jahren
Hanna Hoffmann geb. Müller	im Alter von 84 Jahren
Rainer Otto	im Alter von 76 Jahren
Karl Blechschmidt	im Alter von 86 Jahren
Manfred Bittner	im Alter von 84 Jahren
Isolde Brieger geb. Weigel	im Alter von 87 Jahren
Erna Reinke geb. Walter	im Alter von 97 Jahren
Sigfrid Gottschalk	im Alter von 92 Jahren
Christa Pohl geb. Seltmann	im Alter von 85 Jahren

**Alles vergehet, Gott aber stehet ohn alles Wanken, seine Gedanken,
sein Wort und Wille hat ewigen Grund. Sein Heil und Gnaden,
die nehmen nicht Schaden, heilen im Herzen die tödlichen Schmerzen,
halten uns zeitlich und ewig gesund.** Paul Gerhard

**Von unseren Ältesten feiern Geburtstag im September:
in Raschau:**

Karl- Heinz Utke	86	Herta Peuschel	94	Helga Schneider	83
Waltraude Schmiedel	90	Hildegard Göthel	85	Christine Solbrig	82
Johanne Mühlbauer	95	Edith Mittelbach	98	Renate Schwindel	83
Hannelore Leibiger	80	Ruth Kircheis	88	Lisa Schubert	86
Brunhilde Weidauer	89	Heinz Neubert	91	Ingrid Fritzsich	80
Heinz Solbrig	82	Renate Bittner	83		
in Grünstädtel:					
Ulrich Schulz	80	Gunter Härtel	84	Magdalene Korb	89

**Abend und Morgen sind Gottes Sorgen, segnen und mehren,
Unglück verwehren, sind seine Werke und Taten allein.
Wenn wir uns legen, so ist er zugegen; wenn wir aufstehen,
so lässt er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein.** Paul Gerhard